Jonas aber sah sich nachdenklich um und überlegte still. Die Sache mußte, wenn sie nicht mißlingen sollte, auch wirklich wohl überlegt werden. Der Wald vor den Kindern stieg rechts einen sehr hohen, unzugänglichen und schwer zu überschreitenden Gebirgskamm hinan. Links dagegen verlor er sich in einer etwas hügeligen Ebene, die von nahen Dörfern begrenzt wurde. Gerade aus endigte, wie Jonas von seinem Vater wußte, der Wald in einen großen Sumpf, der jedes weitere Vorwärtsdringen unmöglich machte.

Diese Betrachtungen waren nicht geeignet, die Hoffnung auf ein glückliches Gelingen der Flucht zu erwecken.

Elftes Kapitel.

Das gestörte Bad.

Jonas stand noch immer, ohne sich zu regen oder zu sprechen. Sein Standpunkt verstattete ihm die freie Aussicht auf den See und dessen Ufer. Dorthin blickend, bemerkte er, daß sein leichter Nachen beim Anlanden mit solcher Heftigkeit auf eine sandige Stelle getrieben war, daß er, ohne fest gebunden zu sein, ruhig in seiner Lage verharrte. Dagegen schaukelten sich der größere und der kleinere Schloßkahn, welche deren Insassen aus hastiger Ungeduld noch vor dem